

## Presseinformation

Plauen, 10. Juni 2020

### CDU-Fraktion beantragt Entlastung sozialer Vereine

Mit einem Antrag auf Erlass von Mietkosten für die Möbelbörse und Kleiderkammer der Arbeitsloseninitiative Sachsen in der Windmühlenstraße sowie die Räume des KALEB-Vereines in der Anton-Krau-Straße hat sich die CDU-Fraktion im Stadtrat an den Oberbürgermeister gewandt. „Es geht uns darum, die beiden Sozialvereine zu entlasten, die durch die angeordnete Komplettschließung durch die landesweiten Corona-Festlegungen hart getroffen wurden – und zwar in der Zeit vom Beginn der Schließung bis Ende Juni“, sagt Fraktionschef Jörg Schmidt. Zugunsten der breit aufgestellten Vereinslandschaft unserer Stadt sollte man hier eingreifen. Die beiden genannten Wohlfahrtsvereine kümmern sich in ganz besonderer Weise um Bedürftige. „Als CDU-Fraktion schätzen wir diese wertvolle Arbeit gerade im sozialen Bereich und hatten bereits Mitte April einen Antrag zur Prüfung auf Fördermittel für Vereine und Verbände gestellt, die durch die Corona-Regeln betroffen sind. Diese Vereine leisten einen Beitrag zum Gemeinwohl der Gesellschaft. Durch die unvorhersehbare Situation durch das Coronavirus wurden zahlreiche Vereine, die gemeinnützig tätig sind, vor große finanzielle Schwierigkeiten gestellt“, schätzt Tobias Kämpf, der Sprecher der Fraktion im Sozialausschuss, ein.

Die Arbeitsloseninitiative Sachsen betreibt in Plauen die Plauener Tafel und seit Sommer 2018 das Projekt der Möbel- und Textilbörse sowie der Kreativwerkstatt in der Windmühlenstraße. Durch die Arbeit der ALI werden Bedürftige unterstützt und begleitet. Diese soziale Arbeit des Vereins ist eine rein gemeinnützige Tätigkeit.

Der Kaleb-Verein finanziert seine Tätigkeitsbereiche ebenfalls durch den Betrieb der Kleiderkammer. Auch diese musste geschlossen werden. Es kam zu Einschränkungen und Einstellung der Dienstleitungen und dem damit verbundenen finanziellen Ausfall, der zur Finanzierung der Miete und Nebenkosten erforderlich ist, um diese Einrichtungen zu betreiben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:  
Jörg Schmidt (Fraktionsvorsitzender) unter 01 75 / 8 44 63 45  
Ingo Eckardt (Pressesprecher) unter 01 73 / 3 62 26 50